

## Morning News – Montag, 15. September 2025

**US-Börse: DJI -0,59% / S&P 500 -0,05% / NASDAQ +0,44%**

Nach der jüngsten Rekordjagd hat sich die Wall Street zum Wochenausklang eine Verschnaufpause gegönnt und keine einheitliche Richtung gefunden. Gerade vor dem Wochenende haben Anleger vereinzelt Gewinne mitgenommen, auch wenn die jüngsten US-Konjunkturdaten, wie etwa die schwachen Daten vom US-Arbeitsmarkt und das am Freitag veröffentlichte enttäuschende Konsumklima, die Erwartung nochmals verfestigt haben, dass die US-Notenbank die Zinsen auf ihrer Sitzung am kommenden Mittwoch senken wird.

- JPMORGAN SETZT SAINSBURY AUF 'POSITIVE CATALYST WATCH' - WEITER 'OVERWEIGHT'
- JPMORGAN STARTET ZEGNA GROUP MIT 'OVERWEIGHT' - ZIEL 11 USD
- BERENBERG HEBT ZIEL FÜR ORACLE AUF 306 (202) USD - 'HOLD'

**Asien: NKY +0,89% / HSI +0,15%**

Überwiegend freundlich zeigen sich die Börsen in Ostasien und Australien im Handelsverlauf am Montag. Hauptmotiv ist laut Händlern weiterhin die Aussicht auf sinkenden Zinsen in den USA, wenn die US-Notenbank Mitte dieser Woche darüber entscheidet. Dazu komme die jüngst wieder stärker entfachte KI-Euphorie als Treiber.

**DAX Vorb.: 23.750 (23.698,15)**

**Dax gut behauptet**



**UBSG SW - UBS prüft US-Bankkauf angesichts Schweizer Kapitalpläne: NYP**

NESN SW - - Nestlé-Investoren haben wegen des Abgangs des zweiten CEO innerhalb von etwas mehr als einem Jahr den Rücktritt von Verwaltungsratspräsident Paul Bulcke gefordert. Sie machen ihn für eine Phase der Instabilität und der schwachen Leistung des Schweizer Konzerns verantwortlich. Der Konsumgüterriese hat letzte Woche den Vorstandsvorsitzenden Laurent Freixe, der erst vor einem Jahr von Bulcke ernannt worden war, wegen einer nicht offengelegten Liebesbeziehung mit einer direkt unterstellten Mitarbeiterin entlassen. Aktionäre sagten der Financial Times, dass die Ernennung von Freixe und die Art und Weise, wie die Untersuchungen zu seinem Verhalten gehandhabt wurden, ihre Bedenken hinsichtlich der Unternehmensführung bei Nestlé verschärft und sie dazu veranlasst hätten, Bulckes Entscheidungsfindung in Frage zu stellen. "Es ist eine Frage des Anstands und des Respekts, dass [Bulcke] von seiner Position zurücktritt und nicht bis April nächsten Jahres wartet", sagte ein Top-30-Aktionär von Nestlé und bezog sich dabei auf den geplanten Rücktrittstermin des Verwaltungsratspräsidenten. "Bulcke hat den Respekt und das Vertrauen der Investoren verloren." (Financial Times)

- BERENBERG HEBT ZIEL FÜR DO & CO AUF 250 (225) EUR - 'BUY'
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR VESTAS AUF 196 (195) DKK - 'BUY'
- JEFFERIES SENKT ZIEL FÜR SAINT-GOBAIN AUF 140,30 (143) EUR - 'BUY'
- JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR GENERALI AUF 39 (37) EUR - 'OVERWEIGHT'
- JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR NORDIC SEMICONDUCTOR AUF 180 (160) NOK - 'NEUTRAL'
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR ADYEN AUF 2450 (2500) EUR - 'OVERWEIGHT'

**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.



Deutsche Banker befürchten Jobverlust und Überwachung durch KI

VOW3 - Der Start wichtiger Elektromodelle des Volkswagen-Konzerns könnte sich verschieben. Wie das Handelsblatt von mit der Angelegenheit vertrauten Personen erfuhr, soll die Produktion der Modelle ID.Roc und ID.Golf erst ab 2030 anlaufen - und damit später als bisher vorgesehen. Grund sind der hohe Kostendruck bei VW, weniger Elektroauto-Verkäufe als geplant und offene Produktionsfragen. Durch die Verschiebung dürfte der Verbrenner-Golf später als geplant vom Stammwerk Wolfsburg nach Mexiko verlagert werden. Zugleich bleibt der Kompaktstrome ID.3 vorerst in Zwickau und kommt nicht wie ursprünglich vorgesehen 2027 nach Wolfsburg. (Handelsblatt)

VOW3 - VW-China-Chef Ralf Brandstätter rechnet damit, dass sich die Lage auf dem weltweiten Automarkt noch weiter zuspitzt. "Der Preiskampf verschärft sich überall, auch in Europa", sagte der Manager der Süddeutschen Zeitung. Vor allem der chinesische Automarkt, wo "über 100 Marken um Marktanteile" kämpften, sei "überhitzt". Dies habe "zu einem massiven Preisdruck geführt" und schade der gesamten Autoindustrie. "Statt in nachhaltiges Wachstum und Technologien zu investieren, fließen bei vielen chinesischen Herstellern die Mittel in absurde Rabatte" und VW habe daher "frühzeitig entschieden, da nicht mitzumachen", so Brandstätter. Allerdings wolle man auch weiterhin eine wichtige Rolle auf dem umkämpften Markt spielen. "Auch wenn die Zeiten der Super-Renditen vorbei sind und nicht zurückkommen werden - wir wollen in China weiter gutes Geld verdienen", so der VW-Manager. (Süddeutsche Zeitung)

PORSCHE SE - Im Vorstand der Porsche SE sollen sich zwei Vorstände seit Wochen einen Machtkampf liefern, berichten mehrere Insider übereinstimmend. Beteiligungsvorstand Lutz Meschke und Finanzchef Johannes Lattwein streiten um neue Zukäufe, Investitionen und darum, welcher der beiden Männer am Ende bei den Streitthemen das letzte Wort hat in der Holding, welche die Mehrheit am Volkswagen-Konzern und 25 Prozent der Stammaktien an der Porsche AG hält. Ein Sprecher der Porsche SE sagt auf Anfrage: "Die Porsche SE steht für eine durch Professionalität und klare Strukturen gekennzeichnete Arbeitsweise. Ressortzuständigkeiten sind in der Geschäftsordnung für Vorstände geregelt, Herr Dr. Lattwein ist für den Bereich Finanzen und IT zuständig, Herr Meschke für das Ressort Beteiligungsmanagement." Der Streit zwischen den beiden Vorständen soll sich intensiviert haben, seitdem Meschke hundert Prozent seiner Arbeitszeit in die Holding investiert, heißt es aus Vorstandskreisen. Meschke war parallel zu seinem Amt in der Holding Finanzvorstand bei der Porsche AG, die Funktion hatte er seit 2009 inne. Im Februar ist Meschke beim Autobauer ausgeschieden. (Wirtschaftswoche)

- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR FRESENIUS SE AUF 55 (50) EUR - 'BUY'
- JEFFERIES SENKT ZIEL FÜR FMC AUF 36 (40) EUR - 'UNDERPERFORM'
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR WACKER CHEMIE AUF 60 (78) EUR - 'NEUTRAL'
- RBC HEBT ZIEL FÜR AIRBUS AUF 220 (200) EUR - 'OUTPERFORM'
- Puma gesenkt auf Neutral; Ziel 24 Euro: Rothschild & Co Redburn

---

## Termine

### TERMINE KONJUNKTUR

- 04:00 CHN: Einzelhandelsumsatz 8/25
- 04:00 CHN: Industrieproduktion 8/25
- 04:00 CHN: Investitionen Sachanlagen bis 8/25
- 10:00 ITA: Handelsbilanz 7/25
- 11:00 EUR: Handelsbilanz 7/25
- 16:00 USA: Empire State Manufacturing Survey

### SONSTIGE TERMINE

DEU: Messe Schweißen & Schneiden - Weltleitmesse für das Fügen, Trennen und Beschichten (bis 19.09.)

**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

11:00 DEU: Hybrid-Pk zum Deutschen Apothekertag 2025 - "Lage der Apotheken und Weichenstellungen für die Zukunft"

---

## SPRUCH DES TAGES

Eine Regierung muss sparsam sein, weil das Geld, das sie erhält, aus dem Blut und Schweiß ihres Volkes stammt. Es ist gerecht, dass jeder einzelne dazu beiträgt, die Ausgaben des Staates tragen zu helfen. Aber es ist nicht gerecht, dass er die Hälfte seines jährlichen Einkommens mit dem Staate teilen muss.

Friedrich der Große

---

Michael Foeller  
Director  
Global Markets

ICF BANK AG  
Wertpapierhandelsbank  
Neue Mainzer Strasse 32-36  
60311 Frankfurt am Main  
Phone +49 69 92877 - 107  
Mobile +49 172 667 9227  
E-Mail [m.foeller@icfbank.de](mailto:m.foeller@icfbank.de)

**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.